



## Als Menschenrechtsbeobachterin in Palästina/Israel

Vortrag von Hildegard Koch, Affoltern und Judith Bloch, Tel Aviv

Dienstag, 22. März 2011, 20.00 Uhr in der Regionalbibliothek

Mit gegensätzlichen Gefühlen, mit Freude und Hoffnung, aber auch mit Sorge und Entsetzen verfolgen wir in den letzten Wochen die Ereignisse in der arabischen Welt. Verständlich, dass angesichts dieser Tagesaktualität das, was seit Jahren Jahrzehnten in Palästina/Israel geschieht in den Hintergrund rückt, Meldungen aus diesem Gebiet selten sind und nur noch am Rand wahrgenommen werden. Von Interesse ist allenfalls die Frage, welche Auswirkungen die Umwälzungen im arabischen Raum auf das ohnehin labile Gleichgewicht im Nahen Osten haben werden.

Doch, dort geht der meist beschwerliche Alltag der palästinensischen Bevölkerung unverändert weiter, mit all den Einschränkungen und Entbehrungen, die ihr durch die Besetzung auferlegt sind. Menschenrechts-verletzungen und Demütigungen sind an der Tagesordnung.

Hildegard Koch war letztes Jahr während eines dreimonatigen Einsatzes als Menschenrechtsbeobachterin in Israel/Palästina tätig. Im Auftrag von HEKS und Peace Watch Switzerland nahm sie teil am ökumenischen Begleitprogramm des Weltkirchenrates für Palästina/Israel. An ihrem Vortrag wird sie von ihren Aufgaben berichten, sowie von Erlebnissen, Eindrücken und Begegnungen während dieses Einsatzes und zwei weiteren Aufenthalten in diesem Gebiet.

Judith Bloch ist in der Schweiz aufgewachsen, lebt nun aber seit vielen Jahren in Tel Aviv. Schon sehr früh war sie aktiv in einer zionistischen Jugendgruppe. Später arbeitete sie eine Zeitlang begeistert, ja euphorisch in einem Kibbuz mit. In einem langen Prozess änderte sich ihre Einstellung gegenüber Israel. Auslöser waren vor allem die Ereignisse während der ersten Intifada. Sie begann sich zu informieren und gelangte so zu einer kritischen Einstellung gegenüber der israelischen Politik in den besetzten Gebieten. Sie engagierte sich bei „machsomwatch“: das ist jene Gruppe von israelischen Frauen, die sich gegen die Besetzung und für die Menschenrechte in Palästina einsetzt. Judith Bloch wird aus ihrer Sicht über die Situation in Palästina/Israel berichten, über ihre Erfahrungen als Menschenrechtsbeobachterin und auch über die Folgen der israelischen Politik für die Zivilgesellschaft.

Anschliessend an die Veranstaltung offeriert die Regionalbibliothek einen Apéro und damit auch die Gelegenheit für ungezwungene Gespräche untereinander und mit den beiden Referentinnen.

Der Eintritt ist frei, mit der Kollekte wird ein Hilfswerk für palästinensische Flüchtlingskinder unterstützt.

Die Bibliothek ist an diesem Abend durchgehend geöffnet. Vor der Veranstaltung besteht also auch die Gelegenheit, die Fotoausstellung über Hebron zu besichtigen. Ebenfalls an diesem Abend und bis zum Ende der Ausstellung am 26. März kann palästinensisches Olivenöl gekauft werden. Der Erlös kommt direkt palästinensischen Kleinbauern zugute.